Beschlussvorschlag:

1. Die der Sitzungsvorlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Schortens sowie der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 werden beschlossen.
2. Das der Sitzungsvorlage beigefügte Investitionsprogramm 2020-2023 wird beschlossen.

Begründung:

Der 1. Entwurf des Haushaltes 2020 wurde im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft am 11. September 2019 zur Kenntnis genommen und zur Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Die Änderungen der Fachausschüsse und die aktuellen Daten zur Steuerschätzung November 2019 sowie des Kommunalen Finanzausgleiches wurden entsprechend eingearbeitet.

Der Haushalt 2020 geht hiernach von einem Überschuss im Ergebnishaushalt von 165.818 € aus.

- Ergebnishaushalt:

Neben den in den Fachausschüssen beschlossenen Zielen und Kennzahlen wurden folgende Änderungen berücksichtigt:

Teilhaushalt 11 – Finanzen und Wirtschaft

Softwarekosten für die Einführung eines neuen Berichtswesen (+ 20.000 €)

Teilhaushalt 12 – Schule, Jugend und Sport

Abbruchkosten und Sofortabschreibung alte Turnhalle Glarum (+ 242.494 €)

Aktualisierung Schul- und Kita-Budgets anhand aktueller Kinderzahlen

Teilhaushalt 14 – Stadtmarketing, Kultur und Tourismus

Veranstaltungskosten für 15-jähriges Stadtjubiläum (+ 5.000 €)

Teilhaushalt 20 – Soziales, Ordnung und Verkehr

Erhöhung Ansätze Brandschutz für Ausstattung (+ 40.000 €)

Software Meldewesen (+ 14.000 €)

Teilhaushalt 21 – Bauen

ÖPNV Planungskosten (+ 20.000 €)

Teilhaushalt 61 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Die regionalisierten Ergebnisse der Steuerschätzung November 2020 weichen nur geringfügig von den im letzten Entwurf zugrunde gelegten Werten laut Orientierungsdaten des Landes ab. Durchschnittlich beträgt die Verbesserung beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer auch für die Folgejahre insgesamt 33.000 €.

Der vorläufige Grundbetrag für die Schlüsselzuweisungen wurde mit 1.157,33 € bekannt gegeben. Im ersten Entwurf wurde mit einem Grundbetrag von 1.164,67 € kalkuliert (2019: 1.103,22 €). Aufgrund des erheblich geringeren Gewerbesteueraufkommens in 2019 um -1,6 Mio € errechnen sich höhere Schlüsselzuweisungen von 9.260.552 € (Vorjahr: 7.990.712 €).

Die Kreisumlage wurde anhand dieser Werte bei einem Umlagesatz von 50 Punkten auf 11.049.768 € berechnet (Vorjahr: 10.724.704 €)

Die vom Landkreis Friesland angekündigte Entlastung der Kommunen bei einem positiven Rechnungsergebnis 2019 wurde nicht eingeplant.

Die Gewerbesteuer wurde im 2. Entwurf des Haushaltes 2020 verringert mit 3.470.000 € eingeplant.

Wie bereits im Betriebsausschuss Stadtentwässerung am 05.11.2019 von der Verwaltung vorgeschlagen, soll auf die Vereinnahmung der Eigenkapitalverzinsung seitens des Kernhaushaltes verzichtet werden.

Aufgrund des geänderten Investitionsprogramms ab 2020 wurden die Zinsaufwendungen der Folgejahre neu kalkuliert.

- Investitionsprogramm und Schuldenentwicklung

Folgende in den Fachausschüssen beschlossene Maßnahmen und weitere Änderungen wurden vorgenommen:

Teilhaushalt 12 – Schule, Jugend und Sport

Mensa und Bewegungsraum Kita Glarum in 2021 je + 100.250 €
Ausstattung Turnhalle Glarum in 2020 + 16.000 €
Geräteraum Turnhalle Glarum in 2021 + 50.000 €
Grundschule Glarum Kostensteigerung in 2020 +122.000 €
Innenjalousien Grundschule Glarum in 2020 + 30.000 €
Hütte Aktivspielplatz Middelsfähr in 2020 + 20.000 €
Bauwagen Waldkindergarten in 2020 + 8.000 €
Verschiebung Krippe Jungfernbusch von 2020 nach 2021/2022
Verschiebung Kita Jungfernbusch von 2020/2021 nach 2022/2023
Kostensteigerung Krippe Oestringfelde in 2021 + 456.000 €
(mit Verpflichtungsermächtigung in 2020)
Grundschule Roffhausen Heizkörper in 2020 + 20.000 € (Eigenanteil KIP 2)

Teilhaushalt 14 – Stadtmarketing, Kultur und Tourismus

Licht-Tontechnik Bürgerhaus in 2020 +10.000 €

Teilhaushalt 20 – Soziales, Ordnung und Verkehr

Zuschuss Anschaffung Defibrillatoren in 2020 + 3.250 €

Teilhaushalt 21 – Bauen

Straßenbeleuchtung An der alten Bundesstraße in 2020 + 90.000 €
Straßenbeleuchtung Pingelei in 2020 + 25.000 €
Straßenbeleuchtung Borkumer Str., Elbestraße und Kreuzweg in 2020 + 62.000 €
Straßenbeleuchtung Steensweg, Nelkenweg in 2021 + 27.000 €
Straßenbeleuchtung Mozartstraße, Tannenbergstraße in 2022 + 57.000 €
Straßenbeleuchtung Waldstraße, Lebensborner Weg in 2023 + 35.000 €
Gesamt: 296.000 €
Straßenbauanteil wegen Sanierung Kanalnetz in 2022 + 940.000 €
Gewerbegebiet Branterei Kostenverringerung in 2020 – 480.000 €
Innenstadtverschönerung Anpassung Eigenanteil
Baugebiet Höpkenmoor Kostenverringerung in 2020 und 2021 -272.000 €

Daneben wurde die Verwaltung beauftragt, einen Maßnahmenkatalog der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden zu erarbeiten. Diese Ergebnisse stehen noch aus. Ab 2021 sind daher zunächst keine höheren Unterhaltungspauschalen für die Schulen und Kindertagesstätten in diesem Haushaltsentwurf enthalten.

Finanzierung der Maßnahmen:

Nach der derzeitigen Planung des Finanzhaushaltes können anteilig liquide Mittel (Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit Zeile 18 des Finanzhaushaltes) neben der Tilgung für Investitionen eingesetzt werden.

Die Kreditaufnahme wurde daher wie folgt geplant (Zeilen 34, 35 Finanzhaushalt):

Für 2020 ist eine Umschuldung von 821.100 € erforderlich. Daneben ist eine Darlehensaufnahme in Höhe von 350.000 € auf dem allgemeinen Kreditmarkt und die letzte Rate zinsloses Kreisschulbaudarlehen Glarum über 398.000 € vorgesehen.

Für 2021 ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.048.000 € und für 2022 in Höhe von 2.359.100 € erforderlich. Für 2023 ist neben einer Umschuldung von 971.200 € eine Darlehensaufnahme von 547.000 € geplant.

Der langfristige Schuldenstand entwickelt sich somit wie anliegend dargestellt. Die erforderlichen Kreditaufnahmen sind vornehmlich für Maßnahmen der Infrastruktur, Kindertagesstätten und Straßen vorgesehen.

Jahr	Zins	Tilgung	Gesamtschuldendienst	Kreditaufnahme	Schuldenstand z. 31.12.
2018	270.751,12 €	577.368,60 €	848.119,72 €	3.940.400,00 €	14.367.397,44 €
2019	248.335,47 €	2.571.524,03 €	2.819.859,50 €	6.762.023,86 €	18.557.897,27 €
2020	243.560,10 €	1.724.084,33 €	1.967.644,43 €	1.569.084,33 €	18.402.897,27 €
2021	259.349,60 €	963.759,56 €	1.223.109,16 €	3.048.000,00 €	20.487.137,71 €
2022	308.065,21 €	972.209,61 €	1.280.274,82 €	2.359.100,00 €	21.874.028,10 €
2023	310.235,70 €	1.011.988,27 €	1.322.223,97 €	1.518.200,00 €	22.380.239,83 €